



106/2009

Kiel, 23 Juli 2009

Die geforderten Akten von der HSH Nordbank liegen jetzt vor – keine Beschlagnahmung mehr erforderlich

Kiel (SHL) – „Seit heute Mittag liegen dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, der sich mit der HSH Nordbank befasst, wesentliche Teile der geforderten Unterlagen vor.“

Dies gab der Vorsitzende des Ausschusses, Hans-Jörn Arp (CDU), gemeinsam mit seinem Stellvertreter Wolfgang Kubicki (FDP) heute in Kiel bekannt. „Nun kann der Ausschuss in den kommenden Wochen seinem Untersuchungsauftrag weiter nachgehen“, teilten beide mit. Zuletzt war offen, ob und wann die HSH Nordbank die geforderten Papiere an den Ausschuss übergeben würde. Der Ausschuss hatte in seiner jüngsten Sitzung einmütig eine Beschlagnahmung der Akten ins Auge gefasst. „Dieser Beschlagnahmung ist die Bank nun zuvor gekommen, indem sie unserem berechtigten Anliegen Rechnung getragen hat. Das ist auch gut und richtig so“, betonte Hans-Jörn Arp.